

Fakten zu Reichtum und Armut in Deutschland

- Jeder 5. In Deutschland ist arm. Im Jahr 2011 waren 19,9% der Bevölkerung von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht. (Hans-Böckler-Stiftung)
- 22 % aller Arbeitnehmer waren im Jahr 2010 im Niedriglohnsektor beschäftigt (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, 2010)
- 30,4 % der Hartz IV-Empfänger arbeiten - mehr als die Hälfte sogar Vollzeit - ohne von ihren Einkommen leben zu können. (Universität Duisburg-Essen, 2013)
- 1 % der Bundesbürger besitzt 35,8 % des Gesamtnettovermögens (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung für 2011)
- 50 % der Bundesbürger besitzen 1 % des gesamten Nettovermögens (Armutbericht 2012, unzensurierte Fassung)
- Von 2000 – 2010 ist der Reallohn in Deutschland (inflationsbereinigt) um 5,4 % gesunken (Ameco-Datenbank)
- Von 1999 - 2009 konnten sich die Wohlhabenden in Deutschland über 17 % Einkommenszuwachs freuen (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung)

Ist das gerecht?



Arbeitnehmerpastoral
der
Erzdiözese Bamberg

Im Gefolge des Wandels der Daseinsbedingungen haben sich unversehens Vorstellungen in die menschliche Gesellschaft eingeschlichen, wonach der Profit der eigentliche Motor des wirtschaftlichen Fortschritts, der Wettbewerb das oberste Gesetz der Wirtschaft, das Eigentum an Produktionsmitteln ein absolutes Recht, ohne Schranken, ohne entsprechende Verpflichtungen der Gesellschaft gegenüber darstellt... Man kann diesen Mißbrauch nicht scharf genug verurteilen. Noch einmal sei feierlich daran erinnert, daß die Wirtschaft im Dienst des Menschen steht...“

Papst Paul VI.:

Enzyklika Populorum Progressio, 1967